

## Newsletter

# Institut für Kulturanalyse Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

VORWORT	2
PERSONELLES	2
INSTITUTSKOLLOQUIUM	2
BERICHT DER STUDIERENDENVERTRETUNG	3
AUSLANDSSTUDIUM	4
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE	4
LEHRE UND STUDIUM	6
FORSCHUNG	8
DRITTMITTEL-PROJEKTE	14
VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK	15
ÜBER DEN NEWSLETTER	16

## VORWORT

Werte Kolleg\*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten inzwischen die zweite Ausgabe unseres Instituts-Newsletters „in Händen“. Dieser Newsletter berichtet über die Aktivitäten (Lehre und Forschung) am Institut für Kulturanalyse. Nach wie vor gibt es personelle Bewegung im Institut für Kulturanalyse.

Im Oktober findet das Hearing für die Professur „Mehrsprachigkeit“ statt. Wir hoffen im nächsten Newsletter über das Ergebnis berichten zu können.

Die Berufungskommission für die Professur „Empirische Kulturwissenschaft“ konstituiert sich dieser Tage und wird zunächst eine Ausschreibung erarbeiten.

Unser neu ins Leben gerufenes [Institutskolloquium](#) konsolidiert sich mit weiteren Vorträgen, die in der Vergangenheit auch Resonanz außerhalb der AAU gefunden haben und hoffentlich wieder finden werden.

Außerdem haben wir eine runderneuerte [Webseite](#).

Nun wünsche ich Ihnen und Euch eine interessante Lektüre,

Klaus Schönberger  
Institutsvorstand

## PERSONELLES

Wir begrüßen weitere neue Mitarbeiter\*innen am Institut:

Simone Gahleitner (01.03.2017), administrative Mitarbeiterin

Ebenfalls begrüßen wir die neuen Studienassistent\*innen und Tutor\*innen zum Wintersemester 2017/2018 am Institut:

Roland Peball, seit 01.10.2017

Johanna Schicht, seit 01.10.2017

Laura Winkler, seit 01.10.2017

## INSTITUTSKOLLOQUIUM

Save the date – Felder der Angewandten Kulturwissenschaft

Im Institutskolloquium „Felder der Angewandten Kulturwissenschaft“ werden regelmäßig Beiträge aus dem Institut selbst, aber auch Gastvorträge angeboten. Die Vorträge mit Diskussion finden regelmäßig am Dienstagabend statt.

Im Wintersemester 2017/2018 findet das Institutskolloquium an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 31.10.2017, 18:00-20:00 Uhr, Jonas Kolb (Wien): Vom Verschwinden der Sprache. Eine praxistheoretische Analyse des Ethnischen am Beispiel slowenischsprachiger junger Menschen in Kärnten/Koroška, HS 9.

Dienstag, 7.11.2017, 19:00 Uhr, Match Gallery in Ljubljana, Ausstellungseröffnung: Casting of Death. Das Institutskolloquium fährt nach Ljubljana zur Ausstellungseröffnung „Casting of Death“ der Domestic Research Society. Sie ist Partner des Instituts für Kulturanalyse im Horizon 2020-Projekt TRACES. Bei Interesse bitte bei Brigitte Pappler anmelden unter: [brigitte.pappler@aau.at](mailto:brigitte.pappler@aau.at)

Dienstag, 14.11.2017, 18:00-20:00 Uhr, Jerome Trebing (Wien): Rebellen des Interregnum – Betrachtungen zu Ideologie, Aktionismus & Ästhetik der „Identitären“ im Spannungsfeld von Elitarismus, Pop & Camp, K.0.01.

Donnerstag, 16.11.2017, 18:00-20:00 Uhr, Michael Zinganel (Wien): Tracing Spaces. Tourismus, Mobilität und Migration im Alpen-Adria-Raum, I.2.35.

Dienstag, 21.11.2017, 18:00-20:00 Uhr, Marion Hamm und Klaus Schönberger (Klagenfurt): TRACES: Umstrittenes Kulturerbe im europäischen Kontext, HS 9.

Dienstag, 28.11.2017, 18:00-20:00 Uhr, Reinhard Kacianka (Klagenfurt): ... was allen in die Kindheit scheint. Vorstellung des Kinderbuches des friaulischen Schriftstellers Leonardo Zanier und Einblicke in den Produktionsprozess des Buches, HS 9.

Dienstag, 5.12.2017, 18:00-20:00, Nina Szogs (Wien): Migration und Männlichkeiten in Fußball-Fan-Narrativen, HS 9.

Dienstag, 16.1.2018, 18:00-20:00 Uhr, Ute Holfelder und Klaus Schönberger (Klagenfurt): Buchvorstellung „Kunst und Ethnografie – zwischen Kooperation und Ko-Produktion? Anziehung – Abstossung – Verwicklung: Epistemische und methodologische Perspektiven“, HS 9.

Dienstag, 23.1.2018, 18:00-20:00, Birgit Johler (Wien): Neues Museum! New Museology? Das Haus der Geschichte Österreich, HS 9.

Das Programm ist auch [hier](#) einzusehen. Änderungen werden auf der Homepage des Instituts sowie über die [Facebook](#)-Veranstaltungen bekanntgegeben.

## BERICHT DER STUDIERENDENVERTRETUNG

Das Studium – Zeit, die man sich nehmen sollte und die man genießen sollte. Studieren bedeutet kritisch denken, Perspektiven wechseln, über den eigenen Tellerrand schauen, die eigene Welt und Weltauffassung mal anders durchleuchten. Studieren bedeutet diskutieren, hinterfragen, streiten und irgendwann über fachinterne Witze schmunzeln, mit Fachbegriffen jonglieren, ein Fragezeichen nach dem anderen im Kopf haben, aber auch das Wirrwarr nach und nach zu glätten. Das Studium ist dafür da, sich selbst und die Welt besser verstehen zu lernen. Somit steckt man diese Zeit nicht nur in die Zukunft, sondern investiert auch ganz einfach in sich selber. Gerade deshalb sollte das Studium nicht nur aus bloßem Sitzen im Hörsaal und Bulimie-lernen während der Prüfungsphase bestehen, sondern aus dem eigenen Auseinandersetzen mit den Themen, die einen selber sehr am Studium reizen. Also ran an die Arbeit – los geht's für uns, die neue Studienvertretung der Angewandten Kulturwissenschaft, jetzt im Wintersemester mit genau diesem Motto im Kopf.

Unser StV-Team besteht seit Mai 2017 aus *Anna Schneider*, *David Scheßl*, *Daniel Neugebauer* und *Emina Zukancic*. Bis jetzt noch zu viert und alle ganz neu dabei, freuen wir uns auf ein spannendes Semester, in dem es viel Neues zu lernen geben wird. Durch Semester-Opening-Veranstaltungen und Ersties-Welcoming möchten wir neue Studierende motivieren selbst aktiv zu werden. Ein Weihnachts-Get-Together im Institut ist auch in Planung. Finden sich spannende

Themen, Vorträge oder Aktionen, organisieren wir gerne gemeinsame Ausflüge und Diskussionsrunden. Die Lehrenden kennt man zwar, aber was sonst noch alles an unserem Institut läuft und mit welchen Projekten und Themen sich unsere Lehrenden eigentlich beschäftigen, weiß kaum jemand, deshalb sind Veranstaltungsreihen in Zusammenarbeit mit dem Institut angedacht – so zum Beispiel ist eine Idee: „Prof@Work“, hier wollen wir Lehrende und Studierende zusammenbringen, um die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Projekte und Forschungen zu geben. Ob über Email, Facebook oder persönlich in der Uni sind wir immer offen für Fragen, Probleme und Ideen. Hauptaufgabe dieses Semester wird sein die Studienvertretung Angewandte Kulturwissenschaft wieder aufleben zu lassen, motivierte Leute zu finden und den Kollegen und Kolleginnen bewusst zu machen, dass es die Studienvertretung AKuWi gibt und was alles im Rahmen dieser möglich ist – schließlich wollen wir „angewandt“ studieren, diesen Praxisbezug können wir uns selber ermöglichen.

Immer erreichbar unter: [oe.h.akuwi@aau.at](mailto:oe.h.akuwi@aau.at)

## AUSLANDSSTUDIUM

Das Institut für Kulturanalyse hat im letzten Semester damit begonnen, sukzessive seine Auslandskontakte auszubauen. Bisher waren Studierende der Angewandten Kulturwissenschaft auf wenige Austauschplätze beschränkt bzw. mussten auf die Restkontingente anderer Fächer ausweichen. Zusätzlich zu den bisher vorhandenen Kontakten sind Abkommen mit folgenden Universitäten in Arbeit oder bereits geschlossen worden:

Universität Kopenhagen (DK), Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)(D), HafenCity Universität Hamburg (D), LMU München (D), Universität Zürich (CH).

Eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Plätze am Institut für Kulturanalyse sowie insgesamt an der Universität finden Sie im Internet auf der Seite des International Office, auf der Seite des Instituts für Kulturanalyse sowie stets aktuell am Schwarzen Brett für Internationales im Institut für Kulturanalyse. Ansprechpartnerin ist Univ.-Prof. Dr. Alexandra Schwell.

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### Forschungstag des Instituts für Kulturanalyse

Das Institut für Kulturanalyse lädt herzlich zum 1. Forschungstag ein. Dieser findet am 9. November 2017 von 12.00-18.00 Uhr im HS 8 statt. Das Ziel des Forschungstages ist es, aktuelle und derzeit am Institut laufende Forschungen zu präsentieren.

Das vollständige Programm finden Sie in Kürze auf der [Institutswebsite](#).

### Adventsfeier

In den neuen Räumlichkeiten des Instituts für Kulturanalyse findet am 6. Dezember 2017 ab 17 Uhr eine Adventsfeier statt. Alle Studierenden und Institutsmitarbeiter\*innen sind dazu herzlich eingeladen.

## Antrittsvorlesung Univ.-Prof. Dr. Alexandra Schwell

Univ.-Prof. Dr. Alexandra Schwell ist seit 14. Februar 2017 am Institut für Kulturanalyse. Ihre Antrittsvorlesung zum Thema „Vom Fremden und vom Eigenen. Perspektiven einer politischen Anthropologie“ hält sie am 12. Dezember 2017 um 18.00 Uhr im Stiftungssaal der Alpen-Adria-Universität.

## Workshop Mind the Gap II

Save the Date: Am 1. und 2. März 2018 wird der internationale Workshop „Mind the Gap II: Affective Politics and Ethnography – Rediscovering the Middle Class“ am Institut für Kulturanalyse stattfinden, der von Univ.-Prof. Dr. Alexandra Schwell und Dr. Janine Schemmer organisiert wird. Der zweitägige Workshop mit Wissenschaftler\*innen aus Österreich, Deutschland, Polen und Kanada wird sich mit der Frage nach der Relation von „affective politics“ und Populismus aus ethnographischer Perspektive beschäftigen.

## Informiert bleiben

Alle Neuigkeiten zur Lehre, den Aktivitäten der Mitarbeiter\*innen und den Veranstaltungen am Institut finden Sie [hier](#).

Das Institut für Kulturanalyse ist auch auf [Facebook](#) vertreten mit informativen Links zu Themen wie Wissenschaft, Lehre, beruflichen Feldern und Veranstaltungen.

## LEHRE UND STUDIUM

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2017/2018

### **Bachelor**

#### **Simone Egger**

Transnationale Lebenswelten und Biografien

#### **Ute Holfelder**

Die Schwiegermutter. Analysen zur Konstruktion eines Stereotyps

#### **Sandra Hölbling-Inzko**

Lektüreseminar

#### **Reinhard Kacianka**

Einführung in die Kulturwissenschaften  
Kulturmarketing I (mit Ulrike Sturm)

#### **Janine Schemmer**

Kulturwissenschaftliches Propädeutikum

#### **Alexandra Schwell**

STEOP: Einführung in die Kulturanthropologie  
Einführung in die empirischen Methoden

#### **Klaus Schönberger**

STEOP: „Aber meine Oma hat gesagt ...“ – Grundzüge sozial- und kulturwissenschaftlichen Argumentierens (Einführung in die Kulturosoziologie)  
Forschungslabor: Selfies – zur Kulturanalyse des Prozesses gesellschaftlicher Ästhetisierung

### **Master**

#### **Reinhard Kacianka**

Denken im Dazwischen. Walter Benjamin

#### **Janine Schemmer**

Essen als kultureller Bedeutungsträger

#### **Alexandra Schwell**

Migration und Mobilität (mit Exkursionen)

#### **Klaus Schönberger**

Popkultur und Rechtsextremismus (am Beispiel der Identitären)  
Künstlerische und politische Interventionen im öffentlichen Raum (mit Beteiligung an der Abschluss-Ausstellung des Jahres der Kunst im öffentlichen Raum Januar 2018)

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Bachelor

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Master

## Lehrforschungsprojekte

### **KOPF HEAD GLAVA – Kulturwissenschaftliche Einmischung**

**Leitung: Dr. Andrea Hoffmann**

Im Zusammenhang mit der Triennale KOPF HEAD GLAVA des Kärntner Künstlerbundes ergab sich die Möglichkeit einer „kulturwissenschaftlichen“ Einmischung seitens des Instituts für Kulturanalyse. Mit dem Thema „Kopf“ beschäftigte sich das Seminar Kopf-Head-Glava unter Rückgriff auf den Namen der kärntenweiten Beteiligungsausstellung.

Ausgehend von der Portraitmalerei in der Kunst, gemalten „Kopffüßlern“ von Kleinkindern bis hin zu Selfies als Kopfbildern, von Kopf-Votiven der Volksfrömmigkeit bis zu Schädelkulten religiöser, ideologischer und politischer Art, bietet der Kopf vielfältige Ansatzmöglichkeiten einer kulturwissenschaftlichen Betrachtung. Im Seminar ging es um das Spannungsfeld und den symbolischen Gebrauch, der sich zwischen den Bedeutungen und Zuschreibungen von Kopf, Haupt, Schädel, Grind, Hirn, Omme, Birne, Rübe usw. aufzutun scheint. Der „Kopf“ wurde so als soziales Agens und Reagens erkundet.

In den Referaten untersuchten die Teilnehmer\*innen den „Kopf“ in Sprache, Kunst, Alltag und Mode und verfassten dazu Kurztexte. Diese Vignetten sollen im Begleitband, der nach Abschluss der Ausstellung erstellt werden wird, wiedergegeben werden.

Bereits zur Eröffnung der Auftaktausstellung im Künstlerhaus Klagenfurt brachte das Seminar als Gemeinschaftsprodukt eine [Fahne](#) ein, die das weite Themenfeld unter dem Fanal „Hier geht es um die HAUPTsache“ in assoziativ wirkender Wort- und Aussagezusammenstellung einfiel.

### **Belebung und Wahrung des Nachlasses von Giselbert Hoke**

**Leitung: Dr. Reinhard Kacianka**

Der Wegbereiter der malerischen Moderne in Kärnten, Giselbert Hoke, hätte 2017 seinen 90. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass wurde von 08.03.2017 bis 07.10.2017 im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit seiner Witwe, Frau Arch. Christa Binder, gemeinsam mit Studierenden ein Konzept erarbeitet, das Leben, Werk und Wirken des Künstlers würdigen, bewahren und beleben soll.

Nataljia Hartmann, Corinna Pichler und Nadine Thaler präsentierten im Rahmen der langen Nacht der Museen im Werkhaus Saager ein Konzept zur Bewahrung und Belebung des Nachlasses von Giselbert Hoke. Die Ideen wurden während des Sommersemesters von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars „Kulturmarketing: Fallstudien“ erarbeitet.

## Kulturprojekt „einzigMARKTig“

**Leitung: Dr. Reinhard Kacianka**

Unter dem Motto „Bewegte Kunst am Benediktinermarkt“ öffnete das Marktgelände in der Woche von 6. bis 10. Juni 2017 seine Pforten. Im Rahmen des Kulturprojektes einzigMARKTig wurden Teile des Benediktinermarktes 5 Tage lang in einen Ort der Begegnung mit Kunst aus Kärnten und damit in eine Galerie im öffentlichen Raum verwandelt.

Initiiert und entwickelt wurde das Konzept von Studierenden der Angewandten Kulturwissenschaft im Proseminar „Kulturmarketing II“

im Sommersemester 2017 unter der Leitung von Reinhard Kacianka.

Im Juli 2017 wurde die Initiative mit dem Kalliope-Preis ausgezeichnet.



## Stammtisch Qualitative Forschung

Der Klagenfurter Stammtisch Qualitative Forschung, initiiert vom [Netzwerk Qualitative Forschung](#), findet einmal im Monat statt. Seit September 2016 wird er von Sandra Hölbling-Inzko, Institut für Kulturanalyse, gemeinsam mit Julia Ganterer, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, organisiert und moderiert. Die nächsten Termine: 31.10.2017, 28.11.2017, 19.12.2017, 16.1.2018 jeweils von 16:00-18:00 im Seminarraum I.0.56.

## „PhiloCafé“

Einmal im Monat präsentiert Reinhard Kacianka als Philo-Cafetier und Impulsgeber im „Raj“ die Veranstaltungsreihe „PhiloCafé“ des Katholischen AkademikerInnenverbandes. Das „PhiloCafé“ beschäftigt sich jeweils freitags um 18.00 Uhr mit Fragen zur „Gesellschaft im Wandel“. Die nächsten Termine sind 20.10.2017, 24.11.2017 und 26.01.2018.

## Lektüre- und Workshop-Reihe zu Michel Foucault

Am 16. November 2017 startet die Lektüre- und Workshop-Reihe „Techniken der Macht“ unter der Leitung von Alexander Brenner BA und Dr. Waltraud Krainz. Die Teilnehmer\*innen lesen und diskutieren an neun Abenden Texte von Michel Foucault und setzen sich mit seinem Machtbegriff auseinander. Die Reihe findet wöchentlich von 18.30 – 21.00 Uhr im ÖH-Wohnzimmer statt. Weitere Informationen finden sich [hier](#). Die Teilnahme ist kostenfrei.



## FORSCHUNG

### Publikationen

Hamm, Marion/Bonz, Jochen/Eisch-Angus, Katharina/Sülzle, Almuth (Hrsg.) (2017), Ethnografie und Deutung. Gruppensupervision als Methode reflexiven Forschens. Wiesbaden: Springer VS.

Holfelder, Ute (2017), Design – Technik – Sensualität. Einführung. In: Braun, Karl/Claus-Marco Dieterich/Thomas Hengartner/Bernhard Tschofen (Hrsg.), Kulturen der Sinne. Zugänge zur Sensualität der sozialen Welt. 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Zürich 2015. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 368-370.

Holfelder, Ute (2017), Kopfhören. Sinnliche Wahrnehmungen als ästhetische Praktiken. In: Braun, Karl/Claus-Marco Dieterich/Thomas Hengartner/Bernhard Tschofen (Hrsg.), Kulturen der Sinne. Zugänge zur Sensualität der sozialen Welt. 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Zürich 2015. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 371-377.

Holfelder, Ute (2017), Mit Kopfhörern unterwegs. Ein ethnografisch-künstlerisches Forschungsprojekt. Online unter: [http://www.isek.uzh.ch/dam/jcr:30dbe6a6-d6cb-428a-892c-5a0b6f54b8a3/reader\\_kopfhoerer.pdf](http://www.isek.uzh.ch/dam/jcr:30dbe6a6-d6cb-428a-892c-5a0b6f54b8a3/reader_kopfhoerer.pdf) (letzter Zugriff: 05.10.2017).

Holfelder, Ute/Klaus Schönberger (2017) (Hrsg.), Bewegtbilder und Alltagskultur(en). Von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung. Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur. Köln: Herbert von Halem Verlag.

Holfelder, Ute/Klaus Schönberger (2017), Einführung. Bewegtbilder und Alltagskultur(en). In: Holfelder, Ute/Klaus Schönberger (Hrsg.): Bewegtbilder und Alltagskultur(en). Von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung. Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, Köln: Herbert von Halem Verlag, S. 9-15.

Kacianka, Reinhard (2017), Die Magie der Muttersprache, In: Leonardo Zanier, Emanuele Bertossi, Reinhard Kacianka: Immer geradeaus, S. 112 - 114, Bibliothek der Provinz.

Kacianka, Reinhard (2017), Immer geradeaus. Eine Gute-Nacht-Geschichte aus dem Karnischen. Übersetzung. Weitra: Bibliothek der Provinz.

Schönberger, Klaus/Ritter, Christian (2017), "Sweeping the Globe": Appropriating Global Media Content through Camera Phone Videos in Everyday Life. In: Cultural Analysis Volume 15.2, S. 58-81. Online unter: [http://socrates.berkeley.edu/~caforum/volume15\\_2/pdf/RS.pdf](http://socrates.berkeley.edu/~caforum/volume15_2/pdf/RS.pdf) und [http://socrates.berkeley.edu/~caforum/volume15\\_2/vol15\\_2\\_RitSch.html](http://socrates.berkeley.edu/~caforum/volume15_2/vol15_2_RitSch.html) (letzter Zugriff: 05.10.2017)

Schönberger, Klaus/Ritter, Christian (2017), Tanzen, Filmen, Teilen. Praktiken der Aneignung von Populärkultur im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung. In: Holfelder, Ute/Klaus Schönberger (Hrsg.), Bewegtbilder und Alltagskultur(en). Von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung. Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, 6. Köln: Halem, S. 152-176.

Schönberger, Klaus (2017), „But first, LET ME TAKE A SELFIE“ oder eine neue Art sich selbst zu betrachten und sich mit anderen zu unterhalten? In: Braun, Karl/Claus-Marco Dieterich/Thomas

Hengartner/Bernhard Tschofen (Hrsg.), Kulturen der Sinne. Zugänge zur Sensualität der sozialen Welt. 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Zürich 2015. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 37-53.

Schönberger, Klaus (2017), Performative Heritage. In: Traces Journal. A four-monthly refereed journal on museum heritage and design practices. Issue #02 | Europe and Contentious Cultural Heritage. Online unter: <http://www.traces.polimi.it/2017/01/28/performative-heritage-interview-with-klaus-schonberger/> (letzter Zugriff: 05.10.2017).

Schwell, Alexandra (2017), When Worlds Collide: Negotiating Work Ethics on the German-Polish Border. In: East European Politics and Societies and Cultures. London: SAGE Publications, S. 269-289.

## Vorträge

### **Simone Egger**

Beyoncé, BlackLivesMatter etc. Pop als ästhetische Gesellschaftskritik. Workshop „Medien und Erinnerung in post-migrantischen Gesellschaften“, 22.06.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Kunst und Urbanität. Diskurse der (post)modernen Stadt. Symposium „Der Stadtraum als kulturelle Verhandlungszone“ zum Projekt 7Hoch2, Kunst und Wissenschaft, 17.05.2017, Universität Salzburg.

„Axams 2.0 – ein Dorf im Wandel“, Beitrag zur Diskussion. 7. Axamer Zukunftsgespräche „Axams 2.0 – ein Dorf im Wandel“, ein Diskussionsforum der Grünen, 04.05.2017, Axams, Tirol.

About Heimat. Leben und Wohnen in der postmodernen Stadt. Veranstaltung: XXV. Symposium der Gesellschaft für neue Phänomenologie „Das Eigene und das Fremde. Heimat in Zeiten der Mobilität“, Hochschule für Musik und Theater, 23.04.2017, Rostock.

(mit Daniel Wutti): Heimat Kärnten. Über Zugehörigkeiten jenseits von Grenzen. Ringlehrveranstaltung „Convivialismus“, 03.04.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Braucht's Heimat? Über Identitätspolitik und einen möglichen „Kulturkampf“, Bayern 2, Bayerischer Rundfunk, 31.03.2017, München.

The vulnerable Middle Class? Strategies of Housing in a Prospering City. Panel (mit Johannes Moser) im Rahmen der SIEF-Tagung „Ways of Dwelling: Crisis – Craft – Creativity“, 28.03.2017, Georg-August-Universität Göttingen.

„Irish becomes Bayerisch“ // „Bayerisch becomes Irish“. Der St. Patrick's Day als soziale Praxis einer urbanen Volkskultur. Symposium „Volkskultur“ – Idee und Praxis, Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung e.V., 11.03.2017, Haus der Begegnung Innsbruck.

Servus Heimat. Kultur in der Metropolregion – Chance und Herausforderung. Workshop für die Katholische Erwachsenenbildung im Rahmen des „Heimatstudiums“ der Kreisbildungswerke Mühldorf – Berchtesgaden – Traunstein – Rosenheim, 16.02.2017, Traunstein.

Ein Idyll hat es nie gegeben! Lernen, mit den Brüchen der Heimat zu leben. Workshop für die Katholische Erwachsenenbildung im Rahmen des „Heimatstudiums“ der Kreisbildungswerke Mühldorf – Berchtesgaden – Traunstein – Rosenheim, 15.02.2017, Bildungswerk Rosenheim.

### **Marion Hamm**

Medientechnik im Protestalltag. Workshop „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“, 29.06.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

(mit Klaus Schönberger): Contentious Cultural Heritage – TRACES as an agonistic approach. Keynote bei der Konferenz "Transforming Maze / Long Kesh Prison, Horizon2020-Projekt TRACES, Metropolitan Arts Centre, Ulster University, 15.03.2017, Belfast.

### **Ute Holfelder**

(mit Roland Peball und Klaus Schönberger): Selfies im Görtschitztal. Sajeta Art&Music Festival, 06.07.2017, Tolmin.

Einführung in die Kulturwissenschaftliche Technikforschung. Workshop „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“, 29.06.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Music to go. Digitalisiertes Musikhören mit Kopfhörern. Workshop „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“, 29.06.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

„Böse Handyfilme“? Überlegungen zum kreativen Mediengebrauch in der Jugendkultur. Ausstellung "Handyfilme. Jugendkultur in Bild und Ton", 26.04.2017, Volkskundenmuseum Wien.

### **Sandra Hölbling-Inzko**

Researching digital communities with sequential-analytic methods: Strengths and challenges. Digital Communities: Interdisciplinary Perspectives, 03.07.2017, Cardiff.

Kompetenzen für die Wissenskommunikation. Workshop „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“, 29.06.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Schwarz auf Weiß? Funktionen der Schrift im Wandel der Zeit. Türspalt zur Kunst, 15.02.2017, Stadtgalerie Klagenfurt.

### **Reinhard Kacianka**

Beim Reden kommen die Leut' z'samm. Oder auch nicht. Coué-Club, 17.05.2017, Klagenfurt.

Die Grenze der Wirklichkeit ist die Wahrheit des Bildes. Türspalt zur Kunst, 08.02.2017, Stadtgalerie Klagenfurt.

### **Janine Schemmer**

Noi senzapatria. Ursula Hirschmann und die *Femmes pour l'Europe*. Vortrag beim 6. Netzwerktreffen Oral History, 07.07.2017, Hattingen.

Denken in Relationen – Zur Analyse historischer und gegenwärtiger kultureller Phänomene. Schnuppervorlesung, Tag der offenen Tür, 31.03.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

## **Klaus Schönberger**

Emotionen und ‚postfaktische‘ politische Meinungsbildung im Internet. Kommentar zu den Identitären. Netz der Gefühle (medialer Round Table), 13.07.2017, Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität Berlin.

(mit Ute Holfelder und Roland Peball): „Selfies in Görttschitztal“. Sajeta Art&Music Festival (18th Edition), 06.07.2017, Tolmin.

Digitalisierung bäuerlicher Arbeit – Thesen zur Herausbildung eines agrarischen Postfordismus. Workshop „Der Mensch im digitalen Zeitalter – Mind, Culture and Behaviour in the Digital Age“, 29.06.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Demokratie und Digitalisierung – oder warum die Computer weder ein Glück noch ein Unglück sind, aber das Denken nicht ersetzen können. Europäische Toleranzgespräche, Denk.Raum.Fresach, 31.05.2017, Congress Center Villach.

(mit Ute Holfelder): Buchvernissage von Band 6 der Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur. Institutskolloquium des Instituts für Kulturanalyse, 09.05.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

„Ich bin doch nicht rassistisch“. Ringvorlesung „Inklusionsbegleiter\*innen: Flucht, Asyl, Migration“, 26.04.2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

What about Görttschitztal? Ethnographic and art-based resonances. ECHOES from Invisible Landscape, Projektpräsentation, 07.04.2017, MMC Rovinj/Rovigno.

Kulturanalyse als Gesellschaftsanalyse. Zur Spezifik und Aktualität empirisch-kulturwissenschaftlicher Arbeit, 30.3.2017, Institut für Geschichte und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck.

(mit Marion Hamm): Contentious Cultural Heritage – TRACES as an agonistic approach. Keynote bei der Konferenz „Transforming Maze“ / Long Kesh Prison, Horizon2020-Projekt TRACES, Metropolitan Arts Centre, Ulster University, 15.03.2017, Belfast.

Protest und soziokultureller Wandel. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „JA JA JA, NEIN NEIN NEIN. Protest – Widerstand“ – Gesellschaft des Master of Arts in Art Education | Master of Arts in Transdisziplinarität: Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft, Zürcher Hochschule der Künste, 20.2.2017, Zürich.

„PolitCIGs – Die Kulturen der Zigarette und die Kulturen des Politischen. Zur Sprache der Produkte im 20. und 21. Jahrhundert“, Workshop-Diskutant auf der Abschlusskonferenz des BMBF-Projektverbundes, Museum der Arbeit, 20.01.2017, Hamburg.

## **Alexandra Schwell**

Challenges and Pitfalls in Ethnographies of the Political. Some Thoughts on Field Research on Difficult Terrain, PACSA conference „The Making of Peace, Conflict and Security: Dynamics of Inclusion and Exclusion“, 28.08.2017, Amsterdam.

Europe Under Siege. Ethnographic Perspectives on Fear and Security. 24th International Conference of the Council for European Studies „Sustainability and Transformation“, 12.07.2017, Glasgow.

Affective Politics and the Refugee Crisis. Imagining the State of Emergency, Kolloquium des Jagiellońskie Centrum Studiów Migracyjnych, 18.05.2017, Jagiellonen-Universität Krakau.

Fear and the Nation State. Vortragsreihe des Institute of European Studies, 17.05.2017, Jagiellonen-Universität Krakau.

Has ethnography lost contact? Input Workshop „Mind the Gap! Problematizing Social Gaps and Ethnographic Knowledge“, 28.04.2017, HafenCity Universität Hamburg.

Imaginarities of sovereignty: visualizing the state of emergency. 13th SIEF Congress: Dwelling: Crisis – Craft – Creativity, 29.03.2017, Georg-August-Universität Göttingen.

## **MEDIENRESONANZEN**

### **Simone Egger**

Doyle, David: Germany's far right courts voters with traditional dress, 19.09.2017. Online unter: <http://www.reuters.tv/v/Vsv/2017/09/19/germany-s-far-right-courts-voters-with-traditional-dress> (letzter Zugriff: 05.10.2017)

Löhr, Julia: Dahoam. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16.09.2017, S. 21.

Osel, Johann: Wir und die anderen. In: Süddeutsche Zeitung, 9./10.09.2017, S. 13.

### **Ute Holfelder**

Leben im Aufnahmezustand. Wie mobile Kameras unseren Alltag verändern. Gesprächsrunde im SWR2-Forum, 17.07.2017.

### **Klaus Schönberger**

Deutschlandfunk (Sendereihe Corso): Interview mit Klaus Schönberger anlässlich des Erscheinens des Bandes zu Bewegtbildpraktiken, 29.06.2017. Online unter: [http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2017/06/28/corsogespraech\\_klaus\\_schoenberger\\_ueber\\_bewegte\\_bilder\\_von\\_dlf\\_20170628\\_1515\\_c107186f.mp3](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2017/06/28/corsogespraech_klaus_schoenberger_ueber_bewegte_bilder_von_dlf_20170628_1515_c107186f.mp3) (letzter Zugriff: 05.10.2017).

Die digitale Welt gelassen annehmen. In: Kärntner Kirchenzeitung „Sonntag“, 09.06.2017. Online unter: [http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/newsdetail/C2644/der\\_laptop\\_ersetzt\\_keine\\_bildung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/newsdetail/C2644/der_laptop_ersetzt_keine_bildung) (letzter Zugriff: 05.10.2017)

## Drittmittel-Projekte

Das Projekt „Selfies im Görtschitztal“ (Teilprojekt des EU-Projekts „ECHOES from Invisible Landscapes“) setzte seine Arbeit 2017 fort. Neben einem Workshop, bei dem Studierende erste ethnografische Forschungsergebnisse präsentierten (Februar 2017), beteiligte sich der Klagenfurter Part an Projektpräsentationen in Rovinj/Kroatien (April 2017) und beim Sajeta-Festival in Tolmin/Slowenien (Juli 2017). Zudem konnte der Künstler Arnold Pöschl (der zugleich auch Student der Angewandten Kulturwissenschaft ist) für eine ethnografisch-fotografische Dokumentation des Görtschitztals gewonnen werden. Erste Exponate wurden bereits bei der Veranstaltung in Rovinj gezeigt. Für 2018 ist eine größere Ausstellung geplant, in der ethnografische und künstlerische Formate zusammengeführt werden sollen.



© Arnold Pöschl (Klagenfurt)

## Veranstaltungsrückblick

### Institutssommerfest

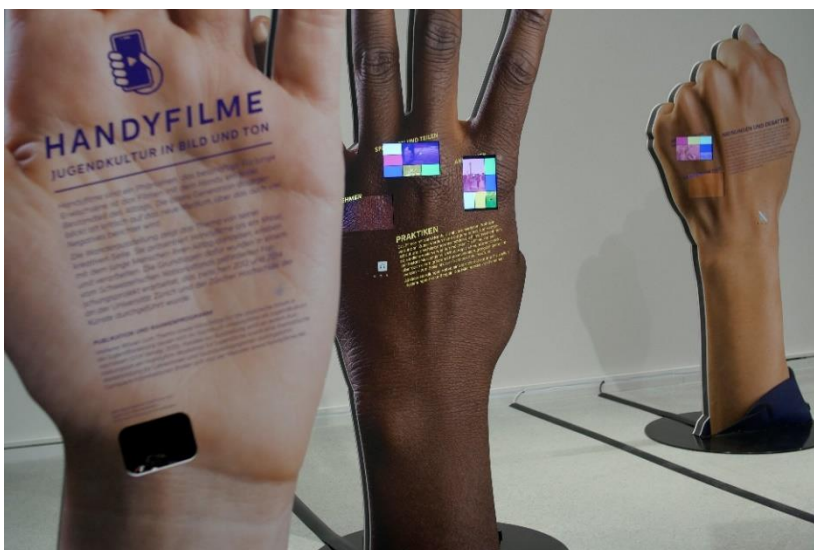
Die ÖH-Studiengangsvertretung der Angewandten Kulturwissenschaft und das Institut für Kulturanalyse veranstalteten am 14.6.2017 erstmalig das Sommerfest, das im ÖH-Garten stattfand. Das StV-Team versorgte die Gäste am Grill und an der Bar. Bei Impro-Science, Open Stage und Musik feierten Institut und zahlreiche Studierende ein gelungenes erstes Fest.



### Ausstellung „Handyfilme. Jugendkultur in Bild und Ton“

Vom 8. März bis 7. Mai war im Wiener Volkskundemuseum die von Ute Holfelder gemeinsam mit Christian Ritter konzipierte Ausstellung „Handyfilme. Jugendkultur in Bild und Ton“ zu sehen. Diese wurde flankiert von einem umfangreichen und erfolgreichen Begleitprogramm seitens des Museums und rief ein enormes Medienecho hervor. Im Anschluss war die Ausstellung von 9.-24. Mai 2017 zu Gast an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Auch hier konnten positive Besucher\*innenzahlen verzeichnet werden.

Informationen zur Ausstellung und zum Forschungsprojekt Handyfilme finden sich [hier](#).



© Florian Wegelin (Zürich)

## ÜBER DEN NEWSLETTER

Der IfK-Newsletter wird zweimal im Jahr zu Semesterbeginn über eine Mailingliste verschickt und ist auf der [Webseite](#) des Instituts für Kulturanalyse abrufbar. Er enthält Personelles, Berichte über Lehrveranstaltungen, Forschungsaktivitäten, Tagungen, Vorträge, aktuelle Veröffentlichungen u. v. m.

Wenn Sie sich für den Newsletter an- oder abmelden wollen, schreiben Sie an folgende Email-Adresse: [janine.schemmer@aau.at](mailto:janine.schemmer@aau.at)

Ihre Email-Adresse ist für andere Listenmitglieder nicht sichtbar.

Für die Inhalte verlinkter Webseiten wird keine Haftung übernommen.

Anregungen, Fragen und Feedback schreiben Sie bitte an:

Dr. Janine Schemmer  
Senior Scientist  
Institut für Kulturanalyse  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
Tel. +43 (0)463 2700 2017  
Email: [janine.schemmer@aau.at](mailto:janine.schemmer@aau.at)